



Schüler der Berufsfachschule Druck- und Medientechnik übergeben die neu gestaltete Broschüre an Mitglieder des Machtsumer Mühlenvereins.

Frischer Wind in Mühlenchronik

Angehende Mediengestalter erstellen neue Broschüre für Machtsumer Mühlenverein

Machtsum (jo). Der Verein zur Erhaltung der Windmühle Machtsum e.V. hat nach einjähriger Arbeit eine neue Mühlenchronik fertiggestellt. Schüler der Einjährigen Berufsfachschule Druck- und Medientechnik an der Walter-Gropius-Schule hatten die Gestaltung und das Layout übernommen.

Die elf angehenden Mediengestalter hatten im Fachpraxisunterricht unter Leitung ihres Lehrers Rudolf Ruoff den Projekt-auftrag zunächst mit Josef Sander und Alwin Hoffmann vom Mühlenverein besprochen. Danach gestalteten sie die Layouts, Kopfzeilen und Titelblätter. Aus den verschiedenen Entwürfen wählte der Mühlenverein das Layout von Luzie Witte, das Co-

ver von Kendra Patzek und die Mühlengrafik von Mareike Koch aus.

Dann ging es an die Produktion: Die Schüler bereiteten für die 60-seitige Broschüre Bildmaterial auf, umbrachen den Text und bearbeiteten Sponsoren-Anzeigen. „Der Projektauftrag hat ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten in der Bedienung grafischer Programme zu vertiefen und ihre gestalterischen Kompetenzen auszubauen“, sagt Ruoff.

Das Arbeitsergebnis hat die Mitglieder des Machtsumer Mühlenvereins überzeugt. „Wir waren schon bei der Sichtung der ersten Entwürfe von der Vielfältigkeit und den Ideen der Schüler begeistert“, lobt Josef Sander, der den Text der Chronik zu

großen Teilen verfasst hat. Einige Passagen konnten aus der im Jahr 1981 erstmals erschienenen und 1996 aktualisierten Mühlenchronik verwendet werden. Diese Heftchen waren allerdings schon seit vielen Jahren vergriffen.

Da Besucher und Mühlenfreunde immer wieder nach einer Neuauflage der Mühlenchronik gefragt hatten, entschied der Verein vor zwei Jahren, eine neue, modern gestaltete Chronik herauszugeben. Sie schildert vor allem die 375-jährige Geschichte der Machtsumer Bockwindmühle von ihren Anfängen in Wirringen bei Sehnde bis zur Übernahme des sanierungsbedürftigen Baudenkmals durch den Mühlenverein im Jahr 1976. Die Sanierung der Mühlen-

flügel und des Sterts vor wenigen Jahren gehören ebenso zum Inhalt wie 40 Fotos sowie Gedichte, unter anderem von dem Machtsumer Klaus Gastrich. An der Chronik mitgearbeitet haben auch Vorsitzender Alois Graen, die Mühlenwarte Andreas Alfey und Gorden Mandera, Anni Aselmeyer, Martina Alfey und Hans Alfey (Lektorat).

Die Broschüre wird in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt und im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September, vorgestellt. Exemplare sind dann gegen eine kleine Schutzgebühr erhältlich. Zu diesem Anlass wollen die Schüler der Walter-Gropius-Schule weitere Arbeiten aus ihrer Fachpraxis vorstellen.